

Eltern in ganz Europa – Perspektiven eines einheitlichen Internationalen Abstammungsrechts in Europa

**Rechtsvergleichender Workshop an der Philipps-Universität Marburg
am 14. Oktober 2022**

In ihrer State of the Union Ansprache 2020 forderte die Kommissionspräsidentin von der Leyen: „If you are parent in one country, you are parent in every country“. Von diesem Idealbild ist das Internationale Abstammungsrecht in Europa derzeit aber noch weit entfernt. Die Europäische Kommission hat daher eine Expertengruppe „Recognition of parenthood between Member States“ eingesetzt und erarbeitet derzeit auf dieser Grundlage einen Verordnungsentwurf für das Internationale Abstammungsrecht. Vor diesem Hintergrund möchte sich der Wissenschaftliche Beirat des Bundesverbandes der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten in Kooperation mit dem Institut für Familienrecht der Universität Marburg in einem Workshop mit dem Internationalen Abstammungsrecht einiger ausgewählter europäischer Rechtsordnungen beschäftigen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. Die Ergebnisse sollen als Basis dienen, um zukunftsweisende Lösungsansätze entwickeln zu können.

Für Länderberichte zum ausländischen Recht konnten wir gewinnen:

Prof. Dr. Gerard-René de Groot, Maastricht

Prof. Dr. Andrzej Mączyński, Krakau

Prof. Dr. Lukas Rass-Masson, Toulouse

Prof. Dr. Corinne Widmer Lüchinger, Basel

Wir danken dem Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e.V. und dem Verlag für Standesamtswesen für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Dr. Jennifer Antomo, Mainz

PD Dr. Konrad Duden, Hamburg/Leipzig

Prof. Dr. Anatol Dutta, München

Prof. Dr. Tobias Helms, Marburg

Richter am Verwaltungsgerichtshof Matthias Hettich, Mannheim

Verwaltungsdirektor a.D. Karl Krömer, Augsburg

Prof. Dr. Claudia Mayer, Regensburg

Tagungsprogramm

9.00 – 9.15 **Begrüßung** (Prof. Dr. Tobias Helms)

9.15 – 10.30 **Kollisionsrecht**

Länderberichte zu den ausgewählten Rechtsordnungen

10.30 – 10.45 Pause

10.45 – 12.00 Diskussion (PD Dr. Konrad Duden)

12.00 bis 13.10 Mittagspause

13.10 – 14.00 **Anerkennung von Entscheidungen und Personenstandsurkunden**

Länderberichte zu den ausgewählten Rechtsordnungen

14.00 – 14.45 Diskussion (Prof. Dr. Tobias Helms)

14.45 – 15.10 Pause

15.10 – 16.00 **Ordre Public**

Länderberichte zu den ausgewählten Rechtsordnungen

16.00 – 16.45 Diskussion (Prof. Dr. Claudia Mayer)

16.45 – 17.00 Pause

17.00 – 17.15 **Vereinheitlichungsperspektiven** (Prof. Dr. Tobias Helms)

17.15. – 18.00 Diskussion (Prof. Dr. Anatol Dutta)

Veranstaltungsort: Landgrafenhaus, Universitätsstraße 6, Marburg

Anmeldung: Es wird gebeten, die Anmeldung für die Tagung bis spätestens 18. September 2022 an folgende Adresse zu senden:

Prof. Dr. Tobias Helms

Philipps-Universität Marburg

Universitätsstraße 6

35032 Marburg

per E-Mail an: helms@jura.uni-marburg.de

Eine **Tagungsgebühr** wird nicht erhoben. Für den Workshop steht nur ein **beschränktes Kontingent** an Plätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.